



Unser Mühlendorf



Nr. 04/2008

Mühlendorfer Gemeindeblatt

Dezember

Im Brennpunkt

Interview zum Fremdenverkehr im SpitzerGraben - mehr dazu auf den

Seiten 3 - 4

Gesunde Gemeinde

Arbeitskreis gegründet, lesen Sie auf

Seite 5

Erlebnisspielplatz

Volksschulkinder mit Begeisterung dabei auf

Seite 11

Feuerwehren

Neues auf den

Seiten 12 - 13

Termine

Veranstaltungen und Informationen auf den

Seiten 18 - 19





*Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!*

Immer wenn Weihnachten vor der Tür steht, wird gerne von der besinnlichsten und friedlichsten Zeit des Jahres gesprochen. Doch gerade in diesen Tagen herrschen oftmals viel Hektik und Stress, die lang ersehnte Ruhe kehrt erst nach und nach ein.

Für mich als Bürgermeister sind die Tage des Jahreswechsels auch Tage der Rückschau. Wenn ich das Jahr 2008 Revue passieren lasse, dann fällt die Bilanz überaus positiv aus. In der letzten 12 Monaten konnte in Mühldorf wieder vieles erfolgreich bewegt werden.

Die Sanierung der Volksschule konnte termingerecht abgeschlossen werden. Mit dem Ankauf der Liegenschaft im Bereich der Engstelle in Mühldorf und der damit verbundenen Verbreiterung der Straße bzw. der Errichtung des Gehsteiges wurde ein großer Beitrag zur weiteren Hebung der Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde geleistet. Der Panoramaweg konnte fertig gestellt und eröffnet werden. Eine Angelobung durch das Österreichische Bundesheer wurde durchgeführt. Die Erstellung eines neuen Gemeindeentwicklungs- und Flächenwidmungsplanes wurde begonnen. Auch die Planungsarbeiten für den Erlebnis-spielplatz wurden abgeschlossen und mit der Umsetzung konnte begonnen werden. Der letzte Bauabschnitt der Wasserversorgungsanlage wurde in Angriff genommen.

Das SpitzerGraben Fest wurde zum ersten Mal durchgeführt. Aufschließungsstraßen wurden hergestellt, Unwetterschäden wurden saniert – und vieles, vieles mehr.

Zusätzlich gab es im Jahr 2008 zwei Wahlen, die Wahl zum NÖ Landtag und die Nationalratswahl. Wahlen stellen eine große Herausforderung bzw. einen großen Arbeitsaufwand im Bereich der Gemeindeverwaltung dar.

All diese Arbeiten und Herausforderungen haben sich nur durch eine positive Zusammenarbeit aller Beteiligten erfolgreich bewältigen lassen.

Ich bedanke mich - bei allen

unseren Gemeindebürgerinnen, Gemeindebürgern, der Jugend, den Vereinen und deren Vertretern, den politischen Parteien in unserer Gemeinde, den Mitarbeitern des Gemeindeamtes dafür, dass 2008 ein gutes, erfolgreiches Jahr der Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde war.

Ich wünsche allen Mühldorferinnen und Mühldorfern gesegnete und erholsame Weihnachten, vor allem Gesundheit für die Zukunft. Mögen alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

*Ihr Bürgermeister
Ing. Manfred Hackl*

LUKAS LINDEMEIER - EIN ERFOLGREICHER MÜHLDORFER SPORTLER

„Unser Mühldorf“ möchte diesmal einen jungen, erfolgreichen Sportler aus unserer Gemeinde vorstellen.

Lukas Lindemeier, Jahrgang 1992, besucht derzeit die 7. Klasse Gymnasium Rechte Kramszeile in Krams und ist seit 1999 Mitglied beim Österreichischen Fichtverband. Seine sportliche Heimat ist die Fichtunion Krams unter der Leitung von Cheftrainer Sepp Poscharnig.

Lukas kann in seiner jungen Sportlerkarriere bereits auf zahlreiche Erfolge verweisen:

2002 und 2006: NÖ Landesmeister
2004: 6. Rang beim Internationalen Turnier in Treibach

2006: dreimaliger Staatsmeister im Herren Florett Einzel, Herren Florett Mannschaft, Herren Degen Mannschaft;

dreimaliger Sieger der Gesamtwertung des NÖ Union Cups;
Verleihung der „Silbernen Ehrennadel der Stadt Krams“;



2007/2008: 7. in der Österreichischen Rangliste.

Sein größtes Ziel ist die Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften im Fichten.

„Unser Mühldorf“ wünscht Lukas viel Erfolg bei seinen künftigen Wettbewerben.



**Frohe und gesegnete Weihnachten
und alles Gute für das Neue Jahr
wünschen
Bürgermeister, Gemeinderäte
und Gemeindebedienstete**

I M



B R E N N P U N K T

FREMDE N V E R K E H R I M S P I T Z E R G R A B E N

In dieser Ausgabe hat die Redaktion des Mühldorfer Gemeindeblattes (MGB) mit Josef M. Högl (Obmann des Vereins MARIVINO) und Bürgermeister Ing. Manfred Hackl ein Jahresrückblickgespräch zum Thema Fremdenverkehr geführt



MGB: Das abgelaufene Jahr war von einigen wichtigen Entscheidungen und Aktivitäten zur Förderung des Fremdenverkehrs geprägt.

Högl: Mit dem Konzept „Panoramaweg SpitzerGraben“ gelang es MariVino ein einfaches und wirkungsvolles Instrumentarium zu schaffen, um den SpitzerGraben vielen Gästen der Wachau vorzustellen. Von Beginn an wurde der Weg mit Begeisterung von Fremden und Einheimischen angenommen. Auf Grund der guten Auslastung wird bereits über eine gastronomische Betreuung in einer der 4 Themenhütten nachgedacht.

MGB: Aber der Höhepunkt der Saison und ein zukunftsweisender Meilenstein war sicher auch das 1. SpitzerGraben Fest?

Högl: Das erste SpitzerGraben Fest sollte eine Art Startschuss für eine Marketingoffensive im SpitzerGraben sein. Dies ist bestens gelungen, doch ist es nun für unsere Betriebe sehr wichtig,

am Ball zu bleiben. Der Gast erwartet sich von einer Region immer wieder Neues und will eine gewisse Dynamik verspüren.

Bgm. Hackl: Wie Josef M. Högl bereits richtig erwähnt hat, sollte das erste SpitzerGraben Fest der Start der offensiven Bewerbung des „SpitzerGrabens“ sein.

Obwohl dieser Start sehr gut gelungen ist und das Fest von den zahlreichen Besuchern sehr gut angenommen wurde, dürfen wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern wir müssen gemeinsam - und es geht in der heutigen Zeit wirklich nur gemeinsam - an unserem Ziel weiterarbeiten, den SpitzerGraben weit über unsere Grenzen hinaus als besonderen Teil der Wachau bekannt zu machen. Dafür müssen wir unseren Gästen - und da sind natürlich die einzelnen Betriebe gefordert - entsprechende Qualität und Abwechslung bieten.

Aber in der Gemeinde Mühldorf gab es im Jahr 2008 ja nicht nur die Eröffnung des Panoramaweges und das SpitzerGraben Fest.

Ein tolles, hervorragend organisiertes Mountainbike Rennen auf der Weinstei ntour und eine ganz außergewöhnliche Angelobung durch das Österreichische Bundesheer stellten ebenfalls eine Werbung der ganz besonderen Art für unsere Gemeinde und unsere unvergleichbare Kulturlandschaft dar.



MGB: Die Errichtung des Panoramaweges und vor allem die Durchführung der zuvor genannten Events waren für den Verein MariVino sicher eine große Herausforderung?

Högl: Die Errichtung des

Panoramaweges und die Organisation des SpitzerGraben Festes war nicht nur für MariVino, sondern für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Doch es war Motivation und Zusammenhalt spürbar und dadurch klappte alles bestens. Im Namen unseres Vereines möchte ich allen Beteiligten noch einmal Danke sagen, besonders an die Gemeinden Spitz und Mühldorf, die bei der Organisation des Festes federführend waren.

MGB: Durch diese gemeindeübergreifenden Aktivitäten waren die Gemeinden Spitz und Mühldorf sicher auch Vorreiter in Niederösterreich?

Bgm. Hackl: Bei den Festansprachen und diversen Gesprächen wurde von allen Rednern immer wieder betont, dass ein Fest in diesem Umfang und mit dieser Beteiligung in Niederösterreich bisher nicht durchgeführt wurde. Immerhin waren 32 Betriebe, 12 Vereine und 2 Gemeinden auf einer Länge von ca. 6 km beteiligt. So gesehen ist diese Fest wahrscheinlich einzigartig in Niederösterreich.

Ich bedanke mich auf diesem Wege noch einmal bei allen Betrieben, Vereinen und Privatpersonen, die durch ihre Mitarbeit und ihre Unterstützung einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Festes geleistet haben.

MGB: Das SpitzerGraben Fest wurde nicht nur äußerst professionell und weitläufig beworben, auch das gebotene Rahmenprogramm war von hoher Qualität. Wie sieht eigentlich der Kosten-Nutzen-Effekt aus?

Bgm. Hackl: Wie bereits erwähnt: Sinn dieser Veranstaltung war, den SpitzerGraben und damit auch unsere Gemeinde weit über unsere Grenzen hinaus bekannt zu

IM BRENNPUNKT - FORTSETZUNG

machen bzw. unseren Gästen unsere einzigartige Kulturlandschaft mit den Spitzenprodukten unserer Betriebe näher zu bringen. Ich glaube, diese Zielsetzung wurde auf alle Fälle erreicht, denn laut Schätzung von Markant Werbung haben weit mehr als 5000 Besucher dieses Fest besucht.

Im Zuge einer Resümeebesprechung wurde von den Betrieben angegeben, dass mehr als 50 % der Besucher nicht aus dem Nahbereich unserer Gemeinden gekommen waren. Zusätzlich war dieses Fest natürlich auch eine Bereicherung für die Bewohner der Gemeinden Mühldorf und Spitz und hat auch sehr zum innerlichen Zusammenhalt zwischen den Gemeinden und der Bevölkerung beigetragen.

MGB: Wurden diese Kosten von den beiden Gemeinden getragen?

Bgm. Hackl: Die Kosten der gesamten Veranstaltung wie Werbung, Organisation, Musik, Bewirtung der Ehrengäste usw. wurde von den Gemeinden Mühldorf und Spitz zu gleichen Teilen übernommen. Es war aber nur durch Unterstützung von vielen Sponsoren möglich, die notwendigen Mittel aufzubringen und die Kosten zum größten Teil abzudecken, so dass letztendlich nur ein sehr kleiner Kostenanteil von den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden musste. Ich bedanke mich auf diesem Weg noch einmal beim Land NÖ, bei der Raiffeisen-Holding bzw. der Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien - insbesondere bei Hr. GD KR Mag. Erwin Hameseder - bei der Raiffeisenbank Krems - Bankstelle Mühldorf, beim Österreichischen Bundesheer, beim Arbeitskreis Wachau, beim Naturpark Jauerling und bei der NÖ Dorferneuerung für die großartige Unterstützung sowie die hervorragende Zusammenarbeit. Diese Veranstaltung war eine Werbung der ganz besonderen Art für den SpitzerGraben und die Marktgemeinde Mühldorf.

MGB: Welche Rückmeldungen haben Sie von Ihren Selbstvermarkterkollegen bzw. von den Heurigenwirten und Gastronomen wahrgenommen?

Högl: Es gab überwiegend positive Rückmeldungen, vor allem von den Gastronomen und Heurigenbetrieben. Einzelne Verbesserungspotenziale sind wahrzunehmen und beim nächsten Fest umzusetzen.



MGB: Nach diesen Ausführungen kann ja von einem erfolgreichen Start zur Belebung des Fremdenverkehrs im Spitzer Graben gesprochen werden. Welche weiteren Maßnahmen sind für eine nachhaltige Umsetzung des SpitzerGraben-Konzepts geplant?

Bgm. Hackl: Ein ganz großes Ziel für die nächsten Jahre ist, neben der Wiederholung des SpitzerGraben Festes und der weiteren Adaptierung des Panoramaweges, die Errichtung eines Radweges von Mühldorf nach Spitz. In diesen Tagen wurde bereits mit den Planungsarbeiten durch ein Zivilingenieurbüro begonnen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir in den nächsten Jahren eine Radwegeverbindung von Spitz über Raxendorf, Pöggstall bis Yspertdorf errichten können.

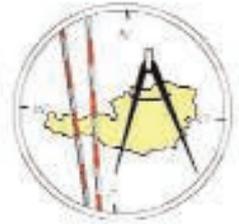
MGB: Welche Botschaft möchten Sie den Betrieben mitgeben bzw. welchen Beitrag erwarten Sie von den Betrieben für eine nachhaltig erfolgreiche Umsetzung?

Bgm. Hackl: Das Spitzer Graben Fest, der Panoramaweg

und die diversen Aktivitäten haben gezeigt, welches Potential im Spitzer Graben vorhanden ist. Ich bin überzeugt davon, dass unsere Betriebe die Chance erkannt haben bzw. auch in Zukunft aktiv bei der Weiterentwicklung unserer Region und letztlich auch ihrer Betriebe sowie der Zukunftsaussichten zusammenarbeiten werden. Denn eines ist klar: Wenn wir diese Aktivitäten nicht mit der gesamten Region abstimmen und durchführen, haben wir in der heutigen Zeit kaum eine Chance auf eine erfolgreiche Umsetzung.

Högl: Wie bereits zuvor besprochen, soll es nicht nur bei einem Startschuss bleiben. Nun liegt es an unseren Betrieben, diesen frischen Schwung mitzunehmen und auszubauen. Auch Betriebe, die anfangs noch nicht beteiligt waren, sind herzlich eingeladen, ihre Ideen einzubringen. Eine wirtschaftliche Stärkung bzw. eine Erhöhung der Lebensqualität in unserer schwierigen Region ist nur durch Zusammenhalt und gemeinsames Arbeiten möglich.

MGB: Danke für das Gespräch. Das MGB wünscht viel Erfolg bei den künftigen Projekten zur Belebung des Fremdenverkehrs im SpitzerGraben.



ZTU GEOMETER

Dipl. Ing. Günter Meißinger

staatlich befugter und beordeter Ingenieurkonsultent,
allgemein besid. u. gerichtl. zertifizierter Sachverständiger
für Vermessungswesen

A - 3500 Krems, Bahnhofplatz 8
Tel. 02732/83049, FAX 765004
@mail:vermess.krems@netway.at

GESUNDE GEMEINDE

Am Donnerstag, 2. Oktober 2008, erfolgte im Gasthaus Siebenhandl in Mühldorf die Projektpräsentation „**Gesunde Gemeinde**“.

Neben den beiden Vortragenden, Frau **Maria Schindele** vom Gesundheitsforum NÖ und Frau **Romana Höllerschmid** aus dem Team der Regionalbetreuer, konnte Bürgermeister Ing. Manfred Hackl zahlreiche interessierte GemeindegängerInnen zu dieser Veranstaltung begrüßen.

Besonders aufgewertet wurde diese Projektpräsentation auch durch die Teilnahme einiger Mühldorfer GemeindegängerInnen aus dem Gesundheitsumfeld, allen voran Gemeindevater **Dr. Wolfgang Bertold** und **Dr. Heinz Lindemeier**.

Das Gesundheitsforum NÖ hat die Aktion „**Gesunde Gemeinde**“ ins Leben gerufen und der Gemeinderat von Mühldorf hat in der Sitzung vom 12. Dezember 2007 den Beitritt, die Unterstützung und die Bildung eines Arbeitskreises beschlossen.



Die Ziele des Gesundheitsforum NÖ sind:

- Förderung und Hebung der Eigenverantwortung
- Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung
- Kommunikation von Gesundheitsthemen
- Organisation nachhaltiger Maßnahmen im Gesundheits- und Vorsorgebereich

Mit den Aktivitäten der „**Gesunden Gemeinde**“ werden nachfolgende Ziele verfolgt:

- Plattform zur Vernetzung der Vereine und Institutionen in der Gemeinde
- Qualitativ hochwertige Veranstaltungen und Projekte aus der Gesundheitsförderung, die bis dato in der Gemeinde noch nicht angeboten wurden

- Gemeinsame Angebote mit den bestehenden Vereinen und Institutionen in der Gemeinde und/oder Region
- Gemeinsame Angebote mit „Nachbar-Gesunde Gemeinden“

Zwischenzeitlich wurde am Mittwoch, 19. November 2008, im Gasthaus Busch die **1. Arbeitskreissitzung** abgehalten.

Dieser Arbeitskreis, an dem jede(r) an der Gesundheitsförderung interessierte GemeindegängerIn teilnehmen kann, hat das Ziel, Projekte vorzuschlagen bzw. Ideen von der Bevölkerung einzuholen, diese mit zu organisieren und auch gemeinsam durchzuführen. Bei dieser Arbeitskreissitzung wurden drei Aktivitäten (Gesundheitsvortrag, Gesunde Ernährung und Choreo-dance für Jugendliche) für die ersten Monate im neuen Jahr ins Auge gefasst. Eine detaillierte Information über diese Veranstaltungen wird rechtzeitig auf der Gemeindehomepage bzw. mittels Postwurf veröffentlicht.

Christian Schauer, Arbeitskreisleiter
Gesunde Gemeinde



GESUNDE GEMEINDE

WINTERGEWINNSPIEL FÜR BLUTSPENDER

Gerade in der Weihnachtszeit und nach dem Jahreswechsel kann es bei der Blutversorgung zu Engpässen kommen: Viele Spender sind auf Urlaub und einige erwischt die Grippewelle. „Mit dem Blutspendetermin am 28.12.08 setzen wir in unserer Gemeinde ein Zeichen, denn die Empfänger sind zu jeder Zeit auf die lebensrettenden Blutkonserven angewiesen“, erklärt Bürgermeister Ing. Manfred Hackl.

Aufgepasst: Für die Monate Dezember und Jänner hat das Rote Kreuz für seine Spender auch ein besonderes Zuckerl vorbereitet. In diesen Zeitrahmen fällt auch die von der Gemeinde Mühldorf organisier-

te **Blutspendeaktion am 28. Dezember 2008.**



Die Teilnahme am Wintergewinnspiel ist ganz einfach: keine Anmeldung, keine Teilnahmekarten sondern einfach vom 30. November 2008 bis 31. Jänner 2009 beim Roten Kreuz Blut spenden. Auf die Blutspender warten tolle Preise: 3 x Wellness-Wochenende in einem Hotel von „schlank und schön in Österreich“, 3 x Gold-Tickets für den F1-Grand-Prix von Ungarn und 3 x Gutscheine für einen Frühjahrsputz Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung.

„Unser Gewinnspiel ist ein kleines Dankeschön an die Menschen, die mit ihrer freiwilligen und unbezahlten Blutspende anderen helfen“, erklärt Werner Kerschbaum, stellvertretender Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes. Die Gewinner werden unter Aufsicht der Rechtsabteilung aus unserer Spenderdatenbank ermittelt und die Gewinner werden ab 5. Feber 2009 telefonisch verständigt. Eine Barablöse ist nicht möglich.

Weitere Informationen finden Sie auf **www.blut.at**

oder unter der kostenlosen Service-Nummer **0800 190 190.**

MEIN UMWELTTIPP

Klimatipp Energie



Energie intelligent nutzen!

Neuanschaffung.

Achten Sie beim Neukauf von Elektrogeräten auf den Stromverbrauch. Energieeffiziente Geräte (A++) sparen Strom und somit Geld.

Abschalten.

Geräte im Stand-by Betrieb verursachen im Schnitt Mehrkosten von € 60,- pro Jahr. Schalten Sie Geräte ganz ab.

Kostengünstig.

Die Sonne schickt uns keine Rechnung. Installieren Sie daher eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung und für die Zusatzheizung.

Umsteigen.

Entscheiden Sie sich für zertifizierten Ökostrom. Dieser wird klimafreundlich aus Biomasse, Biogas, Kleinwasserkraft, Erdwärme, Wind und Sonne produziert.

www.umweltzeichen.at
www.eva.ac.at
www.marktcheck.at

"die umweltberatung", © 02742/71829
www.umweltberatung.at



Ihr Umweltgemeinderat
Josef Muthenthaler

GEMEINDE INTERN

Gemeinderatsbeschlüsse

In der Sitzung vom 9. Dezember 2008 fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

Die Berichte über die gemeindeinterne Gebarungsprüfung vom 28.11.2008 wurde zur Kenntnis genommen. Es gab keine Beanstandungen.

Für das Haushaltsjahr 2008 wurde der vorliegende Nachtragsvoranschlag genehmigt.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2009 wurde verabschiedet.

Darlehensaufnahmen in Höhe von EUR 303.500,- zur Realisierung der Außerordentlichen Vorhaben sind vorgesehen.

Der Marktgemeinde Mühldorf Infrastruktur GmbH wird ein zinsenloses Darlehen von EUR 140.000,- gewährt.

Ein Beschluss über Termineinlagen in der Marktgemeinde Mühldorf Infrastruktur GmbH wurde gefasst.

Verschiedene Ausgaben (Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse, Pokale, Sozialspenden, usw.) in Höhe von EUR 11.674,68 wurden genehmigt.

Der Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2008/2009 wird mit EUR 75,- festgesetzt.

Dem Pensionistenverband wurde eine Unterstützung in Form von Einkaufsgutscheinen, einzulösen bei Mühldorfer Gewerbebetrieben, in Höhe von EUR 700,- gewährt.

Die Freiwilligen Feuerwehren Elsnarn, Mühldorf und Trandorf erhalten für den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen und Schutzbekleidung Subventionsmittel in Höhe von jeweils EUR 5.000,-.

Der Grundsatzbeschluss zum Neubau eines Feuerwehrhauses für die Freiwillige Feuerwehr Mühldorf samt Veranstaltungsräumlichkeiten im Obergeschoss wurde gefasst.

Der Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen und der Kinderkrebsforschung St. Anna-Kinderspital werden Spenden in Gesamthöhe von EUR 115,- überwiesen.

Den Gemeindebediensteten wird aus Anlass des Weihnachtsfestes eine Zuwendung in Höhe von 120,- Euro pro unversorgtem Kind in Form von Gutscheinen, einlösbar bei Mühldorfer Gewerbebetrieben, gewährt.

Gemeindevorstandsbeschlüsse

In den Sitzungen vom 28. Oktober 2008 und 3. Dezember 2008 wurden neben der Vorbereitung obiger Gemeinderatsbeschlüsse folgende Punkte behandelt:

Für die Straßenbeleuchtung der Marktgemeinde Mühldorf wurden 2 Solarlampen von Fa. Raymann, Dt. Wagram angekauft.

Mit der Fertigstellung der Kellerstiege sowie des Kellervorraumes im Arzthaus wurde Fa. Erich Donabaum beauftragt.

Aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll erhielt geschäftsführender Gemeinderat **Raimund Kritsch** das **Verdienstzeichen des Landes Niederösterreich** verliehen.

gGR Raimund Kritsch ist seit 38 Jahren Mitglied des Gemeinderates und seit einigen Jahren Obmann des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Mühldorf.

Wir gratulieren herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!



POLIZEI

Die Beamten der Polizeiinspektion Spitz informieren!

TIPPS ZUM JAHRESWECHSEL

Das Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu. Weihnachten ist bald wieder Geschichte, der Jahreswechsel steht vor der Tür. Kaum jemand, der zu Silvester nicht mit seinen Angehörigen, Freunden oder Bekannten mit einem Glas Sekt das neue Jahr willkommen heißt.

Leider gibt es bei den Silvesterfeiern auch immer wieder Menschen, die sich nach dem Genuss von Alkohol hinter das Lenkrad setzen. Die Einstellung „es wird schon nichts passieren“ ist leider noch nicht ausgestorben. Es passiert dann oft aber doch. Nicht nur, dass man in eine Polizeikontrolle tappt und man seinen geliebten Führerschein für einige Zeit los ist.

Es geht vielmehr um die Selbst- und Fremdgefährdung, um das Risiko eines Verkehrsunfalls mit weit reichenden Folgen. „Alkohol am Steuer“ ist kein Kavaliärsdelikt!

Jeder, der sich alkoholisiert hinter das Lenkrad setzt, gefährdet nicht nur sich selbst, sondern bringt auch das Leben anderer Menschen in Gefahr.

Die Polizei hat die Anzahl der Alkoholkontrollen stark erhöht. Die neuen Alkovortestgeräte ermöglichen rasche und unkomplizierte Kontrollen. Einem alkoholisierten Lenker blüht neben einer empfindli-

chen Geldstrafe auch der Führerscheinentzug. Ab einem Grad der Alkoholisierung von 1,2 Promille muss man auch mit einer Nachschulung rechnen. Bei einem Verkehrsunfall mit Personenschaden in alkoholisiertem Zustand kommt es zudem zu einem Gerichtsverfahren, wo dann je nach Schwere der Unfallfolgen unbedingte Haftstrafen drohen. Alkohol und Auto fahren vertragen sich nicht!

Unser Tipp:

Genießen Sie den Jahreswechsel – wenn sie nicht darauf verzichten wollen - auch mit Alkohol!

Aber: Wenn Sie zuviel Alkohol getrunken haben, lassen Sie Ihr Fahrzeug stehen. Nutzen Sie das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel oder fahren Sie mit dem Taxi.

KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNG

Die **Kriminalpolizeiliche Beratung** ist eine Serviceeinrichtung der österreichischen Exekutive, die geschaffen wurde, um Straftaten zu verhindern. Speziell ausgebildete Beamte geben der Bevölkerung Ratschläge, wie der Einzelne durch

Änderung seines Verhaltens oder durch Anwendung technischer Hilfsmittel vermeidet, Opfer eines Verbrechens zu werden.

Dieses Service gibt es sowohl als Einzelberatung, wie auch als Vortragstätigkeit. Vorträge werden beispielsweise zu den Themen „Wie schütze ich mein Eigentum“ oder „Schutz vor sexuellem Missbrauch“ angeboten. Im Geschäftsbereich werden Angestelltenschulungen zu den Themen „Ladendiebstahl“ und „Verhalten bei Raubüberfällen“ angeboten. Diese Beratungen und Vorträge sind kostenlos.

Die Beamten der **Kriminalpolizeilichen Beratung** sind über jede Polizeidienststelle erreichbar.

Die Zentralstelle unseres Bundeslandes befindet sich beim

Landeskriminalamt Niederösterreich
Assistenzbereich Kriminalprävention
Landstraßer Hauptstraße 148a
1030 Wien

Tel.: 059 133 - 30 - 31 30
Fax: Klappe 30 09

Allgemeine Informationen zum Thema „Verbrechensvorbeugung“ finden Sie auch auf der Homepage

www.bmi.gv.at/praevention

die baufirma ihres vertrauens
modern und flexibel

pöggstall – mühldorf – krems

Jägerbau
pöggstall

tel. 02758/2333

Wir sind Mitglied der

BAU

ZERTIFIZIERUNG
BAU ÖNORM EN
ISO 9001
Zertifikat Nr.: 07QM002

www.jaegerbau.at



EINKAUFSFÜHRER "AUS DER REGION - FÜR DIE REGION"

In Niederösterreich wird erstmals in Gemeinschaftsinitiative ein neuer Einkaufsführer aufgelegt. Ziel des neuen Online-Einkaufsführers „Aus der Region – für die Region“ ist eine möglichst umfassende Darstellung der DirektvermarkterInnen, NahversorgerInnen, Bauernmärkte sowie Hof- und Bauernläden mit ihren regionalen Spezialitäten aus den 5 Hauptregionen Mostviertel, NÖ-Mitte, Industrieviertel, Waldviertel und Weinviertel - geordnet nach Bezirk und Gemeinde. Einen besonderen Schwerpunkt sollen die Genuss-Regionen bilden.

Die **Aufnahme** in den **Online-Einkaufsführer** ist für **alle AnbieterInnen regionaler Spezialitäten**

in Niederösterreich **gratis**. Durch die Aufnahme in den Einkaufsführer kann der Bekanntheitsgrad der jeweiligen AnbieterInnen aus den Regionen gesteigert und neue KundInnen-schichten angesprochen werden. Nach Fertigstellung des Einkaufsführers – voraussichtlich im Frühjahr 2009 – können sich potenzielle KonsumentInnen aus Niederösterreich über die reichhaltige Produktpalette regionaler Spezialitäten in Niederösterreich informieren: <http://www.einkauf.regionalverband.at/> Unter der gleichen Internetadresse Rubrik „Registrierung“ steht auch der Erhebungsbogen zum Download bereit.

Der kostenlose Eintrag für

AnbieterInnen regionaler Produkte im Einkaufsführer ist durch die finanzielle Unterstützung von LH-Stv. Ernest Gabmann und LR DI Josef Plank sowie den Regionalverbänden in Niederösterreich in Kooperation mit dem Regionalmanagement Niederösterreich möglich.

Bei inhaltlichen Fragen können sich AnbieterInnen an Frau DI Gertrude Haumer, Programm-Managerin Ländliche Entwicklung in NÖ-Mitte, haumer@noe-mitte.at 0676//812 20 341 oder Birgit Haider, Assistenz Regionalmanagement Mostviertel, T: 07475/53340 300, birgit.haider@regionalverband.at , Fax: 07475/53340 350, wenden.

ADVENTMARKT DER PFARRE WAR EIN VOLLER ERFOLG

Der diesjährige Adventmarkt im Turnsaal in Niederranna hat wieder in beeindruckender Weise das Ausmaß der Unterstützung für die Projekte unserer Pfarre gezeigt. Er brachte einen Reinerlös von ca. 7.700.- Euro.

Im Rahmen dieser Veranstaltung stimmten am Samstag nach der Adventkranzweihe InstrumentalistInnen der Musikschule Mühldorf, zum Großteil talentierte Mädchen und Burschen unserer Pfarre unter der Leitung von Musikschulleiter Mag. Hannes Wagesreiter die zahlreich erschienen Gäste in den Advent ein. Allen Mitwirkenden sei ein herzliches Dankeschön gesagt.

Wichtige Symbole des Advents - Kerze, Licht, Kekse - standen im Mittelpunkt des adventlichen Singspiels, mit dem die Kinder der Volksschule Mühldorf unter der Leitung von VOL Maria Kritsch am Sonntagnachmittag die Besucher erfreuten.

Die Pfarre möchte sich auf diesem Wege an alle Spender, Helfer und Gönner wenden:

Für die Unterstützung bei den Vorbereitungen, für die vielen Sachspenden und anschließend für das große Interesse beim Kauf der verschiedenen ausgestellten Stücke sei Ihnen allen herzlich gedankt! Bitte unterstützen Sie auch in Zukunft die Initiativen zur Instandhaltung unserer

*Der ÖKB Mühldorf
wünscht allen Kameraden,
Freunden und Gönnern
frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
Jahr 2009*

Pfarrkirche und unseres Pfarrhofes in ähnlicher Weise.



SCHMOLL

3613 Marbach 14
Tel.: (02876) 226
www.schmoll-schotter.at

**SCHOTTER- & SPLITTWERK
TRANSPORTUNTERNEHMEN
ERD- & ABBRUCHARBEITEN**

3623 Bernhards
Tel.: (0664) 222 86 22 od. (0676) 75 72 75 2
E- Mail: schmoll.gmbh@wavenet.at

WADO KARATE MÜHLDORF



WADO Karate bedankt sich bei der Gemeinde Mühlendorf für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr.

Die von der Gemeinde gesponserte Fahne konnten wir gleich bei unserem ersten Antreten in Langenlois (Oktober) bei den NÖ KYU Meisterschaften durch 3 dritte Plätze von **Karoline Höller (3. Platz im Stilrichtungsbewerb WADO**



RYU) sowie **Desiree Zottl (3. Platz im Stilrichtungsbewerb und 3. Platz in der Allgemeinen Klasse)** hervorragend präsentieren und somit den Mühlendorfer KARATE Sport auch visuell ins rechte Licht rücken.

*Wir wünschen allen
GemeindebürgerInnen ein
frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr*

Shaolin Yi-jin-jing Qi Gong Kurs

Im modernen beruflichen und privaten Alltag entstehen durch Bewegungsmangel, ungünstige Bewegungsmuster und falsche Körperhaltungen sowie Übergewicht viele Zivilisationskrankheiten wie Kreuzschmerzen, Bandscheibenvorfall, Miniskusschäden etc. Ursache ist vielfach, dass die Rumpfmuskulatur nicht ausreichend trainiert ist. Eine schwache Rumpfmuskulatur stabilisiert die Wirbelsäule und das Becken zu wenig und schwächt gleichzeitig die Aufmerksamkeit und Konzentration. Die von den Shaolin-Mönchen praktizierten **Yi-jin-jing Qi Gong (Shaolin-Qi Gong)**-Übungen bewirken eine aktivere Schulter- und Brustmuskulatur, erleichtern damit die Atmung, erhöhen die Beweglichkeit der Gelenke, die Rumpfstabilität und die Durchblutung. Damit können geistige und körperliche Belastungen ökonomischer und länger durchgeführt werden. Sie können nun diese Technik erlernen, beginnend am Donnerstag, dem

15. Jänner 2009 findet im Bildungshaus Trandorf ein Shaolin Yi-jin-jing Qi Gong Kurs statt.

Ort: Schulungsraum im ersten Stock

Zeit: 18:00 Uhr; Dauer zwischen 1,5 und 2 Std.

Was ist mitzubringen: Trainingsanzug, eventuell Matte

Kurskosten: € 70,00 für 10 Einheiten (um alle Übungen zu erlernen sind 20 Einheiten notwendig), Teilnehmer mind. 4 / max. 8 Personen,

Trainer: Andreas Schnitzler, 3622 Mühlendorf, Unterranna 26

Anmeldung Tel.: 0664/610 16 76 bzw. zu Beginn des 1. Kurses



PROJEKT WANDERREGION NATURPARK JAUERLING-WACHAU

Schon seit Jahrzehnten gibt es um Mühldorf und im Naturpark Jauerling-Wachau ein abwechslungsreiches und beeindruckendes Wanderwegenetz. Der Wandertourismus, der neue alte Volkssport in Österreich, erlebt seit Jahren einen ungebrochenen Boom. Für Mühldorf und die anderen Naturparkgemeinden liegt im Wandertourismus ein enormes, noch ungenutztes Potential. Die Beliebtheit des MariVino-weges im SpitzerGraben zeigt, welches Potential vorhanden ist. Die Aufwertung des Themas Wandern in der Region Naturpark bedeutet zugleich eine enorme Aufwertung des touristischen Angebotes für Mühldorf selbst. Das bestehende Wegenetz kann Mühldorf mit der dazugehörigen Region Naturpark zu einer attraktiven Wanderregion in Österreich machen. In Kombination mit dem bestehenden gastronomischen und kulturellen Angebot ist die Naturparkregion ein ideales Wander-

gebiet. Die Marktgemeinde Mühldorf setzt daher gemeinsam mit dem Naturpark Jauerling-Wachau im Frühjahr 2009 ein einheitliches Wanderwegesystem samt eigener Wanderkarte um. Das Projekt orientiert sich am offiziellen Wanderwegekonzept des Landes Niederösterreich. Das Land Niederösterreich fördert die Neubeschilderung und den Druck der neuen Wanderkarte für den Naturpark mit 50 Prozent.



Das neu beschilderte Wegenetz verbindet die sieben Naturparkgemeinden mit Maria Laach, dem Jauerling und dem Hans Pichler-Naturparkhaus. Zusätzlich wird ein Wanderweg rund um den Jauerling "Jauerling-Runde" ausgeschildert. In Mühldorf und Trandorf werden

Rundwanderwege neu ausgeschildert. Für Touristen entsteht ein abwechslungsreiches, mehrtägiges Angebot und Besucher können zwischen Rundwanderungen um Mühldorf und längeren Strecken auf und um den Jauerling wählen. Bis 2010 wird auch der "Welterbesteig" umgesetzt. Dieser Wachauer Wandersteig verläuft durch das Welterbe Wachau und führt auch durch den SpitzerGraben nach Mühldorf und über den Jauerling. Das Projekt Wanderregion Naturpark Jauerling-Wachau unterstützt Mühldorf dabei, eine anerkannte und hochwertige Wanderregion in Österreich zu werden. Ziel muss es sein, dass Wanderurlaube und -ausflüge in Mühldorf und im Naturpark Jauerling-Wachau zu einer Selbstverständlichkeit werden.

Winteröffnungszeiten

Hans Pichler-Naturparkhaus:
01.11.2008 - 31.03.2009: **Donnerstag bis Sonntag ab 10:00 Uhr.**

NEUES VOM JAUERLING

Mit täglichen Berichten zu Schnee- und Wetterlage und 2 online Webcams wird die Stimmung am JAUerling bei Tag und Nacht auf der Homepage wiedergegeben.

Alles NEU - Gastronomie am JAUerling: Ludwig (Lucky) Biebl, renommierter und beliebter Spitzer Gastronom (Restaurant Mariandl am Kirchenplatz), schwingt ab sofort im Winter den Kochlöffel am JAUerling. Sein Schwerpunkt liegt in der Zubereitung von Köstlichkeiten der regionalen Küche.

Das neue Lichtkonzept verleiht der Skihütte vor allem abends ein stimmungsvolles Ambiente. Skihütte und JAUbar sind für Kinder und Nichtraucher reserviert. Die S-bar (Raucherzone) wird mit Sitzgelegenheiten ergänzt. Die Musikanlage wurde klanglich optimiert.

Skikinderpark JAUIiland jetzt noch attraktiver!

Gemeinsam

mit den Schischulen am JAUerling wird der Skikinderpark JAUIiland noch attraktiver gestaltet. Der Schwerpunkt liegt bei Kindern im Alter von 4-8 Jahren. Laßt euch überraschen!

Aktuelle Skikursinfos www.jauerling.at/skischule

Wie jedes Jahr gibt's auch heuer wieder die attraktiven **Saisonskipässe zu Sonderpreisen.**

Für Einwohner der Gesellschaf-tergemeinden, zu denen auch Mühldorf gehört, ganz besonders günstig:

Erwachsene: € 121,- (normal 141,-)
Jugendliche: € 110,- (normal 127,-)
Kinder: € 88,- (normal 103,-)

Saisonskipässe und alle anderen Skipässe können als Geschenk an der Liftkasse erworben und jederzeit bis Ende der Saison eingelöst werden. Punktekarten sind sogar 2 Saisonen gültig.



Das Schigebiet für jede freie Minute

- * Leistungsfähige Flutlichtanlage
- * SCHNEESICHER durch modernste Beschneiungsanlagen
- * KEYCARD Komfortskipass – berührungslos durch die Skipasskontrolle!
- * Sound auf der Piste
- * Webcam: stündlich aktuell WWW.JAUerling.at

Infos unter

<http://www.jauerling.at>
Schneetelefon: 02713/2874

